



((Manifest:))

Manifest des Schweizerischen Studentenvereins zum Milizsystem Schweiz

Bern, 4. Mai 2013. – Das Milizsystem ist das Fundament unseres Staates und unserer Gesellschaft: Heute engagieren sich über 2 Millionen Schweizerinnen und Schweizer im Sinne dieser Miliz. Eine eindrückliche Zahl. Doch jenes Engagement, die freiwillige Arbeit in Vereinen, Kirchen, Genossenschaften, Parteien und auch staatlichen Behörden, ist auf dem Rückzug. Zwar leistet heute jeder dritte Erwachsene Arbeit im Rahmen der Miliz, vor 15 Jahren war dies jedoch noch jeder zweite, und selbst vor 3 Jahren lag dieser Anteil bei rund 37%.

Es ist eine Tatsache: das Milizsystem steht unter Druck. Kleine Gemeinden kämpfen zusehends damit, genügend Kandidaten für ihre Ämter zu finden, und müssen im Extremfall sogar durch den Kanton verwaltet werden. Vereine gehen ein, weil sie niemanden finden, der im Vorstand mitarbeiten will. Dieser Trend zeigt sich unabhängig von Sprachregion, Berufsgruppe und Geschlecht. Die Gründe hierfür sind vielfältig (SLOW); die Individualisierung der Gesellschaft, der Wandel hin zur Multioptionsgesellschaft, die zunehmende Komplexität der Inhalte nebenamtlicher Tätigkeiten in den Behörden, aber auch die sinkende Identifikation mit Vereinen und Kirchen innerhalb der eigenen Gemeinde. Die Schweiz läuft Gefahr, ein einzigartiges und identitätsstiftendes Staatsmerkmal zu verlieren.

Auch wenn in den politischen Diskussionen – so wie es auch heute, hier der Fall war – niemand die Miliz grundsätzlich in Frage stellt, dürfen wir nicht müde werden zu betonen, dass das Milizsystem das Rückgrat unseres Staates, unserer Gesellschaft, ist. Es ist wichtig, diese Bedeutung der Miliz zu unterstreichen, denn nur wenn sich diese im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankert, kann dem Druck auf das Milizsystem entgegengetreten werden.

Denn ist die Miliz in Gefahr, so ist auch das Erfolgsmodell Schweiz bedroht.

Dem Schweizerischen Studentenverein ist bewusst, dass die Miliz keine Universallösung ist. Für eine Schweiz, welche durch direkte Demokratie, Föderalismus und Subsidiarität geprägt ist, ist sie jedoch das massgeschneiderte Modell. Die Möglichkeit, welche wir in der Schweiz geniessen, im politischen Alltag mitzubestimmen ist einzigartig.

Wer sich nebenamtlich in politischen Ämtern einbringt, erlaubt der Schweiz von den beruflichen Erfahrungen des Einzelnen zu profitieren und wächst dabei über sich selber hinaus. Das Milizsystem bildet die Plattform für ein vielfältiges Netzwerks aus engagierten Schweizern und Schweizerinnen, welche sich zu Gunsten der Gesellschaft einsetzen. Wir sind der Überzeugung, dass dabei die Schweizer mit dieser Chance verantwortungsbewusst umgehen und für das Gemeinwohl Aller einstehen und nicht die Einzelinteressen weniger.



Der Schweizerische Studentenverein begreift sich als überparteilicher Verein und ist keine politische Partei. Dennoch ist es in unserem Selbstverständnis, in Staat, Wirtschaft, Gesellschaft, Kirche und auch Kultur Verantwortung zu übernehmen. Deshalb erlauben wir uns, zu diesem wesentlichen Thema unserer staatlichen und gesellschaftlichen Gemeinschaft, Stellung zu beziehen.

Der Schweizerische Studentenverein erwartet von den Verantwortungsträgern in unserer Wirtschaft, unabhängig davon ob in internationalen Konzernen oder lokalen Kleinunternehmen, dass sie das schweizerische Milizsystem aktiv mittragen und es jedem Arbeitnehmer ermöglichen, sich im Sinne der Miliz in Politik, Gesellschaft und Militär engagieren zu können.

Die Herausforderungen, welche der schweizerischen Wirtschaft im internationalen Wettbewerb entstehen, sind uns bekannt. Dass die Schweiz regelmässig in Studien zu Wettbewerbsfähigkeit, Standortattraktivität oder Produktivität an der Weltspitze steht, erreicht sie aber nicht trotz, sondern gerade wegen des Milizsystems.

Sicherheit und politische Stabilität als vielgelobte Standortvorteile der Schweiz, sind wesentliche, aus dem Milizsystem resultierende Produkte. Die Verantwortungsträger in unserer Wirtschaft müssen sich dessen nicht nur bewusst, sondern auch bereit sein, ihren persönlichen Beitrag zur Bewahrung dieses Erfolgsmodelles zu leisten.

Der Schweizerische Studentenverein erwartet zudem von jedem Bürger, dass er sich im Rahmen seiner persönlichen Fähigkeiten im Sinne der Miliz engagiert. Denn aus dem Privileg, in einem wohlhabenden, und von vielfältigen Möglichkeiten der politischen Teilnahme geprägten Land leben zu dürfen, sollte gleichsam die Bereitschaft entstehen, individuell Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen.

Das Milizengagement zu Gunsten unserer Gesellschaft und unseres Staates muss für jede Schweizerin und jeden Schweizer eine Selbstverständlichkeit sein.

Der Schweizerische Studentenverein appelliert: Lasst uns alle für das Milizsystem, und somit für das Erfolgsmodell Schweiz einstehen!